

„Brühl mit meinen Augen und mit meinem Körper wahrnehmen!“

Ein Projekt der Initiative „Älterwerden in Brühl“



Volkshochschule
Rhein-Erft
Brühl | Hürth | Pulheim | Wesseling





Familie, Gesellschaft,
Bildung & Soziales

Älterwerden in Brühl

Fit für die Nachbarschaftshilfe
Kontaktstelle Innovative und
gemeinschaftliche Wohnformen
Wohnen im Alter

Demographie

Ehrenamt

Familie

Frauen & Gleichstellung

Geflüchtete Menschen in Brühl

Inklusion & Schwerbehinderung

Integration

Kinder & Jugend

Notdienste

Religion

Älterwerden in Brühl



In der sogenannten dritten Lebensphase wird eine selbstbestimmte und selbstverantwortete Lebensgestaltung immer wichtiger. Die eigene Entscheidung über die Lebensform gehört dazu. Gleichwohl suchen und fordern Ältere ihren Platz im gesellschaftlichen und politischen Gestaltungsspielraum.

Ansprechpartnerinnen für alle Personen, die sich diesbezüglich auf den Weg machen, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Älterwerden in Brühl und Inklusion.

Ziel ist es, dass alle Brühlerinnen und Brühler ihre Lebenssituation im Alter, im Rahmen ihrer individuellen Lebensentwürfe und Bedürfnisse, selbstbestimmt gestalten können. Sie sollen entsprechend ihrer eigenen Wünsche die Möglichkeit haben, "sichtbar" am öffentlichen wie auch am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Hierfür braucht es einen präventiven, partizipativen und kooperativen Ansatz.

<https://www.bruehl.de/aelterwerden-in-bruehl.aspx>

Ziele des Konzeptes „Älterwerden in Brühl“

- Durch die Entwicklung passgenauer Strukturen und Angebote soll zu einer Gestaltung des demographischen Wandels beigetragen und ein attraktives Lebens- und Wohnumfeld für ältere Menschen in Brühl geschaffen werden.
- Die Rahmenbedingungen vor Ort sollen weiterentwickelt werden, um zu einem selbstbestimmten und sozial eingebundenen Leben im Alter beizutragen.
- Ältere Menschen in Brühl sollen unterstützt und befähigt werden, ihre Lebenssituation entsprechend ihrer individuellen Lebensentwürfe und Bedürfnisse selbstbestimmt zu gestalten und am öffentlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können.

Angesichts der Vielfalt des Alter(n)s wird im Konzept daher eine Perspektive eingenommen, die über die Fragen der Pflege und Betreuung älterer Menschen hinausgeht. In einer Doppelperspektive sollen Strukturen für Menschen mit einem Hilfe- und Unterstützungsbedarf weiterentwickelt werden und gleichsam ein möglichst aktives und gesundes Alter(n) gefördert werden.

Handlungsfelder des Konzeptes „Älterwerden in Brühl“

Das Konzept zeigt neben wichtigen Hintergrundinformationen zum Thema Älterwerden fünf zentrale Handlungsfelder auf:

- Alter(n)sgerechte und teilhabefördernde Stadtentwicklung
- Wohnen im Alter, auch bei Unterstützungs-, Hilfe- und Pflegebedarf
- Hilfemix
- Digitalisierung
- Vernetzung

Die Handlungsfelder dienen als strategischer Rahmen für die Umsetzung von Maßnahmen und Projekten in Brühl.

Umsetzung des Konzeptes „Älterwerden in Brühl“

Das Älterwerden ist als eine Querschnittsaufgabe anzusehen. Die Fachstelle "Älterwerden in Brühl" setzt sich für eine fachübergreifende Zusammenarbeit und ein vernetztes Handeln mit den lokalen Akteurinnen und Akteuren ein. In der gemeinsamen Umsetzung sollen die Rahmenbedingungen und Strukturen für eine alter(n)sgerechte und teilhabefördernde Entwicklung der Stadt Brühl geschaffen und weiterentwickelt werden.

Die zuständigen Mitarbeiterinnen informieren, beraten, koordinieren und vernetzen rund um das Thema Älterwerden in Brühl.

<https://www.bruehl.de/2021-konzept-aelterwerden-in-bruehl.pdf?forced=true>

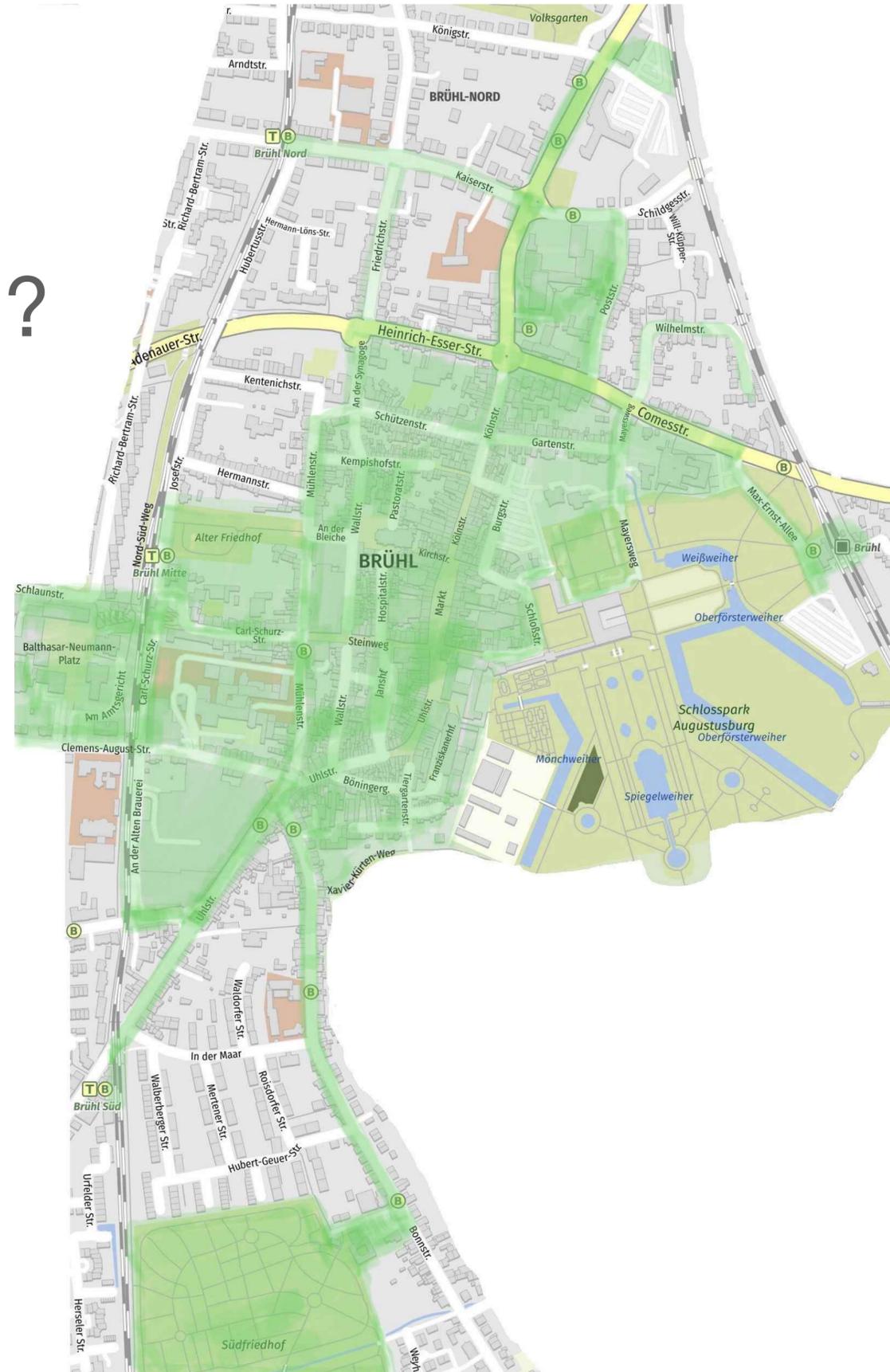
Wie nehme ich als älterer oder körperlich eingeschränkter Mensch meine alltäglichen Wege durch den innerstädtischen Bereich von Brühl wahr?



Ziel des Projektes

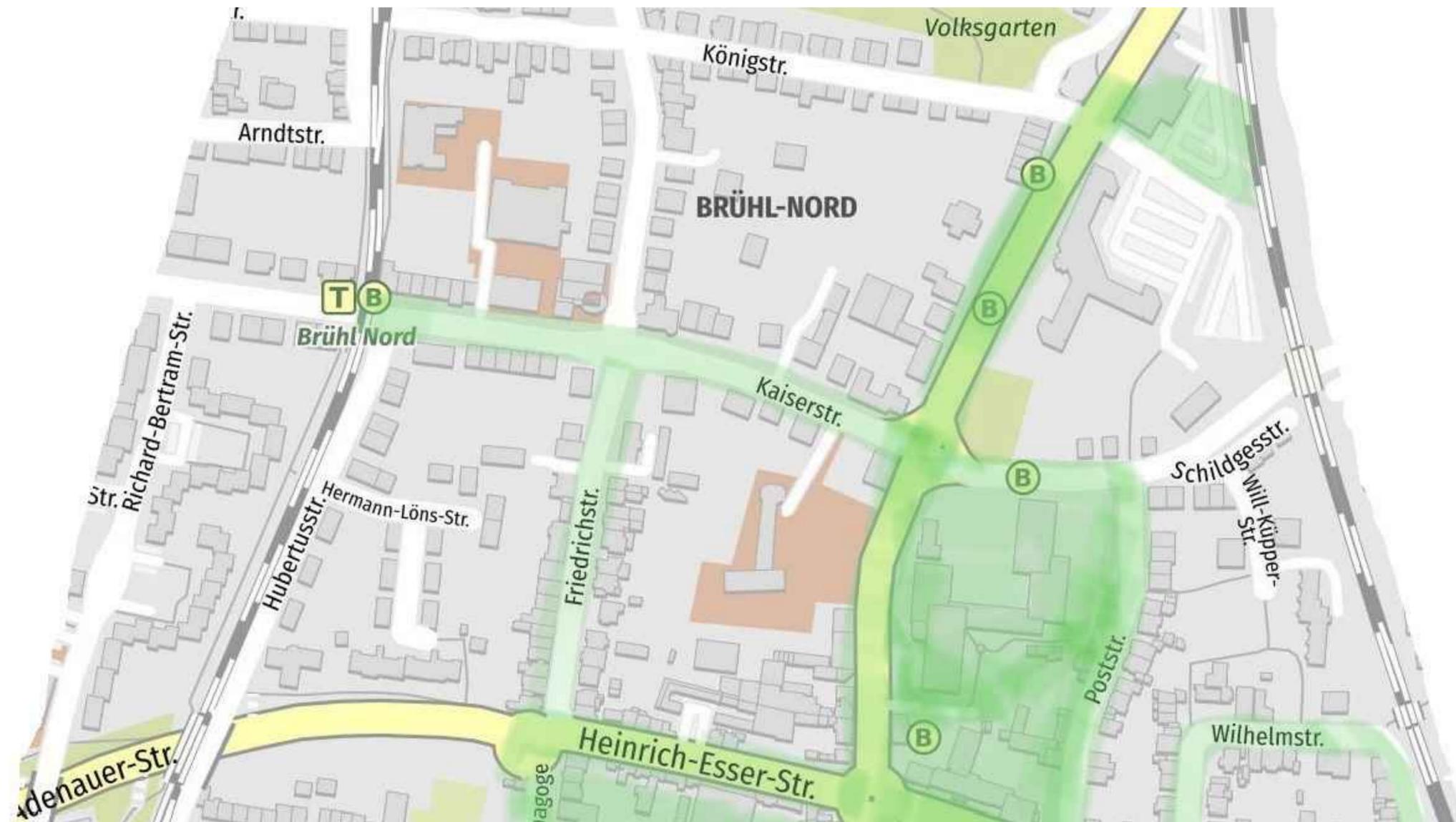
- Die Innenstadt Brühl soll von Betroffenen auf Barrieren und Hindernisse hin untersucht werden!
- Sie, unsere „Experten“, sollen Ihre Erkenntnisse dokumentieren.
- Die Erkenntnisse werden ausgewertet und eine Ergebnisdokumentation erstellt.
- Die Ergebnisdokumentation wird an die Stadt Brühl übergeben.

Welche Bereiche in Brühl sollen untersucht werden?



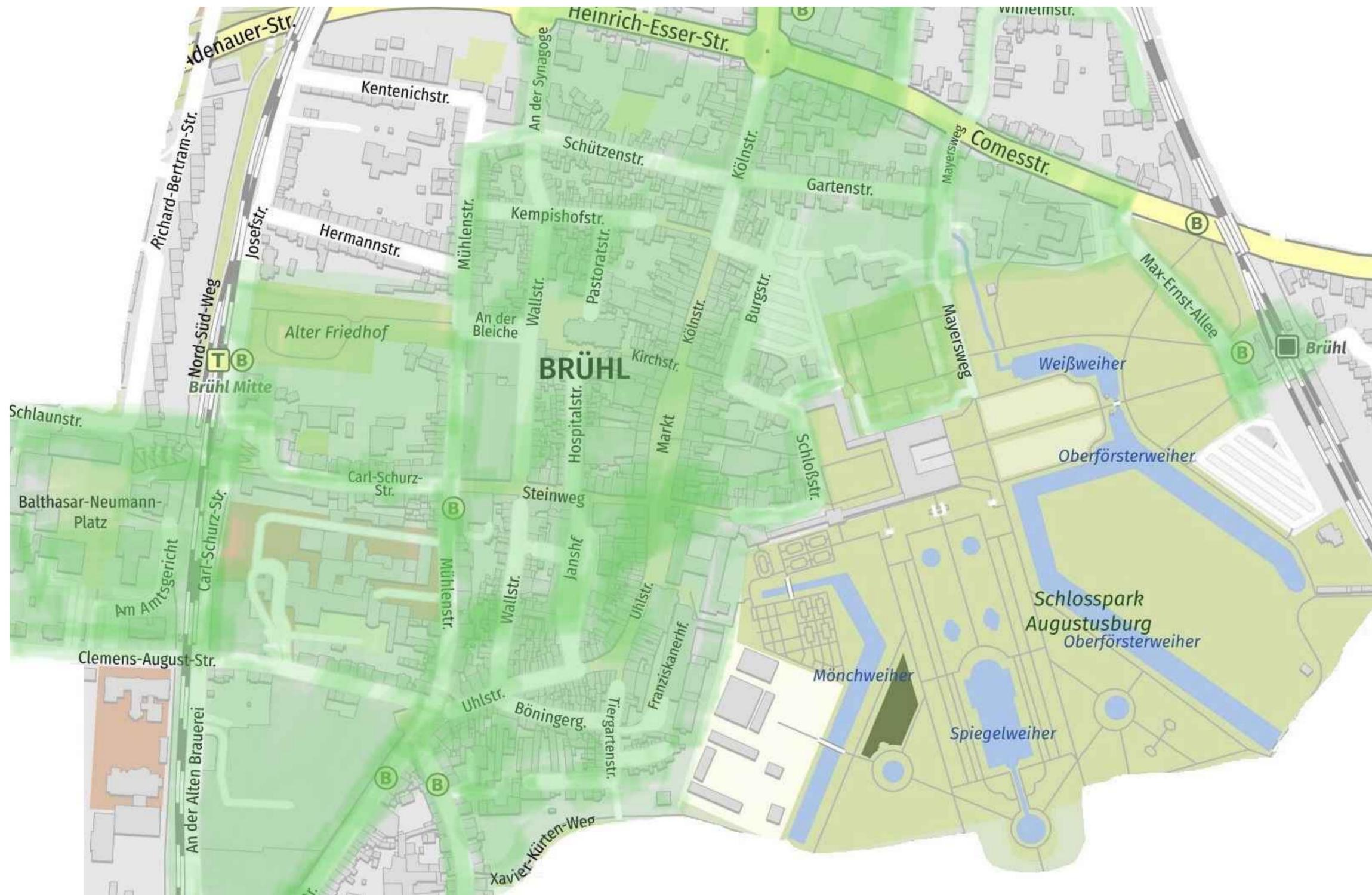
Volkshochschule
Rhein-Erft
Brühl | Hürth | Pulheim | Wesseling





Volkshochschule
Rhein-Erft
Brühl | Hürth | Pulheim | Wesseling





Volkshochschule
Rhein-Erft
Brühl | Hürth | Pulheim | Wesseling



Senioren-Wohnheim Brühl gGmbH



Volkshochschule
Rhein-Erft
Brühl | Hürth | Pulheim | Wesseling



Dokumentation

Die Dokumentation kann auf verschiedene Arten erfolgen:

- Mündlich
- Schriftlich (Nutzung des vorbereiteten Dokumentationszettels)
- Foto (per Handy oder Kamera)
Bitte beachten Sie hier, dass Sie möglichst nur den öffentlichen Raum fotografieren. Sollten Sie beispielsweise ein Foto in oder an einem Ladengeschäft machen wollen, stimmen Sie sich ggf. mit dem Eigentümer/Betreiber ab.
- In Kombination aller vorstehend genannter Punkte

Örtlichkeit:
Adresse:
Beschreibung:

Örtlichkeit:
Adresse:
Beschreibung:

Örtlichkeit:
Adresse:
Beschreibung:



"Brühl mit meinen Augen und mit meinem Körper wahrnehmen!"

Nutzen Sie bitte diesen Handzettel, um Ihre Beobachtungen bei Ihren Alltagsgängen durch Brühl zu dokumentieren.

- *Beschreiben Sie möglichst genau die Örtlichkeit.*
- *Wenn möglich erfassen Sie die Adresse (z.B. „Hindernis auf Höhe der Kölnstraße 20 auf dem Gehweg“).*
- *Beschreiben Sie bitte möglichst detailliert die Art des Hindernisses, der Barriere oder des Problems mit Ihren eigenen Worten.*
- *Im Idealfall fertigen Sie z.B. mit Hilfe eines Smartphones oder einer Digitalkamera ein Foto des Hindernisses/der Barriere an.*

Für die Übergabe Ihrer Ergebnisse bieten wir Ihnen folgende Termine an:

Mittwoch, 14.06.2023 um 16.30 Uhr oder

Mittwoch, 21.06.2023 um 16.30 Uhr

Festsaal Haus Wetterstein, Kölnstraße 74-84, 50321 Brühl

Wie geht es weiter?

Ab heute dokumentieren Sie bitte Ihre Feststellungen.

Für die Übergabe Ihrer Dokumentationen stehen folgende Termine alternativ zur Verfügung:

Mittwoch, 14.06.2023 um 16.30 Uhr

oder

Mittwoch, 21.06.2023 um 16.30 Uhr

Im Festsaal des Hauses Wetterstein.

Sollten Sie bei den vorstehenden Termine verhindert sein, können Sie bis zum 14.06.2023 Ihre Dokumentationen auch an der Rezeption des Hauses Wetterstein abgeben.

Bitte merken Sie sich den

13.09.2023

16.30 Uhr

Festsaal Haus Wetterstein

für die

Ergebnispräsentation

vor.



Volkshochschule
Rhein-Erft
Brühl | Hürth | Pulheim | Wesseling



Senioren-Wohnheim Brühl gGmbH